



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Zurf.

2 Quartal.

Mittwoch den 19. Mai.

Stück 14.

## Bekanntmachungen.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, sofort mit Aufstellung der Impflisten vorzugehen und dabei Folgendes zu beobachten:

In die Listen sind alle diejenigen Impflinge, welche in der Zeit vom 1. April vor. bis 1. April d. J. geboren sind, aufzunehmen. Zu diesem Behufe sind die durch die Bezirksboten schon zugesandten Formulare dem betreffenden Herrn Geistlichen zuzustellen, damit derselbe in die Spalten 1—4. einen die gedachte Zeit umfassenden Auszug aus dem Kirchenbuche einräuft. Nachdem dies geschehen, haben die Ortsbehörden die neuzugezogenen Impflinge in die Liste einzutragen und demnächst mit dem betreffenden Impfarzte wegen Anberaumung der öffentlichen Impftermine Rücksprache zu nehmen. Die festgesetzten öffentlichen Impftermine sind hierauf den Ortsinwohnern in geeigneter Weise bekannt zu machen und ist dafür Sorge zu tragen, daß alle Impflinge, die nicht aus Krankheitsursachen u. zurückbleiben müssen, pünktlich zur Impfung vorgestellt werden.

Die Ergebnisse der Impfung sind dann in den Listen gehörig zu vermerken und die Letzteren spätestens bis zum **1. October d. J.**

an mich einzureichen.

Die einzelnen Impfdistricte des Kreises und die Namen der Impfarzte sind:

**I. Bezirk, Herr Kreisphysicus Dr. Krieg hier:**

Bündorf, Kleinlauchstädt, Knapendorf, Neichkau;

**II. Bezirk, Herr Kreiswundarzt König hier:**

Frankleben, Kögschen, Ober- und Niederbeuna, Reiwisch, Kunstädt;

**III. Bezirk, Herr Dr. Gruber hier:**

Agendorf, Benndorf, Blößen, Geusa, Körbisdorf, Naundorf, Zscherben;

**IV. Bezirk, Herr Dr. Eylau hier:**

Gollenbey, Kriegsdorf, Löpzig, Lössen, Meuschau, Presssch Traaarth, Wallendorf, Wegwitz;

**V. Bezirk, Herr Dr. Triebel hier:**

Gröllwitz, Dazpzig, Göhlitzsch, Leuna, Ockendorf, Kössen, Spergau;

**VI. Bezirk, Herr Dr. von Massenbach hier:**

Corbetha, Hohenweiden, Neukirchen, Natmannsdorf, Rockendorf, Köpzig, Schkopau;

**VII. Bezirk: Herr Dr. Schraube hier:**

Creypau, Lennewitz, Ostrau, Trebnitz, Benneken, Werder, Wölkau, Wüsteneusch;

**VIII. Bezirk, Herr Wundarzt Fielzig in Rauchstädt:**

Benkendorf, Bischdorf, Beuchlig, Burstaden, Cracau, Delitz a. B., Dörstewitz, Großgräfendorf, Holleben, Kleingräfendorf, Milzau, Ober- und Unterkrigstädt, Passendorf mit Angersdorf, Schadendorf, Schletttau, Schotterey;

**IX. Bezirk, Herr Dr. Wendenburg in Schaaßstädt:**

Niedermüsch, Ober- und Niederlobicau, Raschwitz, Reinsdorf, Strößen, Wunschendorf;

**X. Bezirk, Herr Wundarzt Blende in Ischöcherger:**

Dölkau, Göhren, Kögschlit, Zöchen, Zscherneddel, Zschöckeraen, Zweimen;

**XI. Bezirk, Herr Wundarzt Brüggemann in Naasnit:**

Burgliebenau, Ermlitz mit Rübzen, Oberthau, Naasnit, Kötzsch, Weßmar;

**XII. Bezirk, Herr Dr. Franz in Schkenditz:**

Altscherbitz, Beuditz, Cursdorf, Ennewitz, Modelwitz, Rappitz;

**XIII. Bezirk, Herr Dr. Elze in Schkenditz:**

Horburg, Kleinliebenau, Maßlau, Mörisch, Wehlig;

**XIV. Bezirk, Herr Salinenarzt Dr. Grosche in Dürrenberg:**

Balditz, Dürrenberg, Groß- und Kleingoddula, Reuschberg, Kirchährendorf, Kleincorbetha, Debles, Forbitz, Ragwitz, Schlehtewitz, Teuditz, Tollwitz, Vesta;

**XV. Bezirk, Herr Dr. Neubert sen. in Lützen:**

Gostau, Groß- und Kleingöhren, Köthen, Deqlitzsch, Pobles, Kössen, Starsiedel, Stöshwitz;

**XVI. Bezirk, Herr Dr. Voigt in Lützen:**

Döhlen, Eisdorf, Ellerbach, Groß- und Kleinschorlopp, Meuchen, Meyhen, Rappitz, Schkeitbar, Schkölen, Thronitz;

**XVII. Bezirk, Herr Dr. Neubert jun. in Lützen:**

Bothsfeld, Dehlig a./S., Groß- und Kleinlehna, Kauern, Michlig, Dopsch, Kempitz, Köcken, Schweswitz, Treben, Zöllschen;

**XVIII. Bezirk, Herr Wundarzt Goller in Hohenlohe:**

Caja, Groß- und Kleingörschen, Hohenlohe, Rigen, Löben, Mutschwitz, Peißen, Rahna, Scheidens, Söhesten, Seegel, Sittel, Tbesau, Tornau, Zigschen;

**XIX. Bezirk, Herr Wundarzt Ungnad in Kößschau:**

Altranstädt, Günthersdorf, Kößschau, Pissen, Rampitz, Rodden, Schladebach, Thalschütz, Wischerödorf.

In denjenigen Ortschaften, wo gar nicht geimpft oder nur ein sehr ungünstiges Resultat erlangt werden sollte, werde ich ohne Weiteres den Impfwang einführen.

Merseburg, den 10. Mai 1858.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Der zeitherige Gerichtschöppe Johann Carl Heinrich Friedemann in Borthfeld ist für die Gemeinde daselbst zum Ortsrichter ernannt und am heutigen Tage vereidigt worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Merseburg, den 12. Mai 1858.

Der Königl. Landrath Weidlich.

**Bekanntmachung.** Der unter dem alten Rathhause an der Ecke der Delgrube befindliche Laden, welchen der Nagelschmiedemeister Elbe in Miethe hat, wird am 1. October d. J. miethlos und soll von da ab anderweit und zwar auf 3 Jahre öffentlich an den Meistbietenden vermietet werden. Zur Abgabe der desfallsigen Gebote haben wir auf

**Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr,** Termin in unserem Stadtsecretariate anberaumt und ersuchen Miethlustige, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden.

Die Bedingungen der Vermietung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 11. Mai 1858.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.** Es kommt leider jetzt wieder häufig vor, daß die in nächster Umgebung hiesiger Stadt befindlichen Anlagen und Bäume durch Kinder beschädigt werden.

Wir werden nach Möglichkeit die Beaufsichtigung der Anlagen schärfen und muthwillige Beschädigungen nachsichtslos bestrafen, richten aber auch an das gesammte hiesige Publikum die dringende Bitte, jene zur Zierde unserer Stadt dienenden Anlagen in seinen Schutz nehmen, Beschädigungen verhüten oder wahrgenommene irgend welcher Art sofort bei uns zur Anzeige bringen zu wollen.

Merseburg, den 14. Mai 1858.

**Der Magistrat.**

**Einquartirung.** Vom 27. d. M. bis 10. Juni werden die Uebungen des 1. Bat. Königl. 32. Landwehr-Regiments hier stattfinden und demzufolge die Mannschaften desselben in hiesiger Gesamtstadt einquartirt werden.

Indem wir die Quartiergeber hiervon in Kenntniß setzen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß **eigenmächtiges** Ausmieten nicht stattfinden darf, sondern dies nur durch das Quartier-Amt erfolgen kann.

Zu diesem Behuf ist nothwendig, daß hierauf Bezug habende Wünsche uns entweder schriftlich oder dem Servis-Rendant Frasnert bis zum 22. d. M. mündlich mitgetheilt werden, wobei wir bemerken, daß eine Naturalbequartirung vorbehalten bleiben muß, dafern dies die Umstände gebieten.

Die Quartiergeber werden, soweit es thunlich, von der zu erwartenden Bequartirung in Kenntniß gesetzt werden. Wir bemerken jedoch hierbei, daß es für jeden Einzelnen rathsam ist, wenn er die Localitäten, welche zur Aufnahme der Einquartirung bestimmt sind, so einrichtet, daß solche sofort bei dem auch nicht erfolgten Anmelden der aufzunehmenden Mannschaften bezogen werden können. Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß nach der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 28. Juli 1834 nur **einschlaf-tige** Bettstellen gestattet sind.

Merseburg, den 15. Mai 1858.

**Der Magistrat.**



Bier Läuerschweine stehen zu verkaufen bei dem Lohnkutscher **Fischendorf** in der kleinen Rittergasse.

**Bekanntmachung.** Für die Abgebrannten in Frankenstein sind ferner eingegangen:

127) Lohgerberstr. W. W. 15 fg., 128) Böttcherstr. Schw. 10 fg., 129) Zimmermann W. M. 5 fg., 130) verm. Fr. Weißhahn 10 fg., 131) Frau Järber L. 10 fg., 132) H. 1 thl. 15 fg., 133) A. Sch. 20 fg., 134) Jaucus 2 fg. 6 pf., 135) Wittwe E. H. 15 fg., 136) Ungen. 1 thl., 137) Deconom G. Kunth aus Geusa 2 thl., 138) Bchsm. M. 15 fg., 139) K. W. 5 fg., 140) Eilm. C. R. 15 fg., 141) Mblh. A. W. 15 fg., 142) Dec. C. W. 15 fg., 143) Ladner G. 15 fg., 144) Dec. C. W. 1 thl., 145) Ungen. durch das Landrathsamt hierf. 1 thl., 146) Frau Pf. 10 fg., 147) E. R. 10 fg., 148) Kürschnerm. Knauth 10 fg., 149) Betrag einer durch mehrere Schlesier veranstalteten Sammlung 128 thl. 27 fg. 6 pf.

Der Ertrag der Sammlung beträgt bis jetzt überhaupt 285 thl. 12 fg. 6 pf. Hierauf sind dem Unterstützungsgesamte in Frankenstein vorläufig 270 thl. und außerdem die hier eingegangenen 7 Paquete Kleidungsstücke und Wäsche übersendet worden. Fernere Beiträge bitten wir möglichst bald und spätestens bis zu Ende des Monats Mai in unserem Stadtsecretariate abzuliefern, da mit diesem Zeitpunkte die Sammlung geschlossen werden wird.

Merseburg, den 17. Mai 1858.

**Der Magistrat.**

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Burkhardt zu Merseburg ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 5 Juni d. J. einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrrecht bis zum gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 22. April e. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

**den 14. Juni e., Vormittags 10 Uhr,**

vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath Knauth im Terminszimmer Nr. 3 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termin die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizrath Grumbach, Hunger, Klinkhardt, Bis und Wagner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 4. Mai 1858.

**Königl. Kreisgericht, Erste Abtheilung.**

**Bekanntmachung.**

Zufolge Verfügung der Königl. Regierung soll der an der Kranichinsel bei Schkopau oberhalb der dasigen Eisenbahnbrücke befindliche linke Saalarms, welcher theilweis bereits verlandet ist, zur Anpflanzung und Benutzung von Soolweiden öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu dieser Verpachtung habe ich einen Termin auf **Donnerstag den 20 Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in meinem Bureau hier selbst** angesetzt, zu welchem ich Pacht Liebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß die der Verpachtung zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Merseburg, den 13. Mai 1858.

Der Bau-Inspector **Sommer.**

**Haus- und Feld-Verkauf.**

Ich bin von dem Besitzer beauftragt das Hausgrundstück Nr. 348 im Brühl hier selbst, welches eine jährliche Miete von 70 Thlr. trägt, sowie auch acht Heimgen sehr gutes Feld in hiesiger Flur, aus freier Hand zu verkaufen und bitte ich Kaufs Liebhaber, sich deshalb mit mir in Verbindung zu setzen.

Merseburg, den 17. Mai 1858.

Der Rechtsanwalt  
**Big.**



29 Stück Schafe sind auf dem Rittergut Geusa beim Schafknecht zu verkaufen.

Drei Wispel gute Kartoffeln werden im Einzelnen wie im Ganzen billig verkauft.

Keiner Deter zu Saamen ist zu verkaufen Sand Nr. 628.

**G. Schimpf.**

**Holz-Auction.** Das von der großen Vogelstange vorhandene Holz soll **Donnerstag den 20. d. M., früh 9 Uhr, im Hofe des Zimmermfr. Becker** auf hiesigem **Dom**, gegen baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 16. Mai 1858.

**Das Direct. der Vogelschützen-Gesellschaft.**

**Bekanntmachung.**

Ein kleines Familien-Logis nebst Zubehör ist zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich oder zu Johanni bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Gustav Lots**, Burgstraße.

**Für Hustenleidende und Brustfranke.**

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Ränbach in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte  $\frac{1}{4}$  Pfd. Beutel  $2\frac{1}{2}$  Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **H. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse** und in Schafstädt bei Herrn **C. Apel.**

**H. Frank.**

Alle Sorten Mehle empfing und empfiehlt billigst  
**Hermann Nau.**

Beste Smyrna-Rosinen, à Pfd. 7 Sgr., empfiehlt  
**Herm. Nau.**

Beste Corinthen, à Pfd. 7 Sgr., empfiehlt  
**Herm. Nau.**

Sehr schöne frische Schmelzbutter, à Pfd. 9 Sgr., empfiehlt  
**Herm. Nau.**

Alle Sorten Reis, Graupen, Gries, Nudeln und Hirse empfiehlt zu billigen Preisen

**Hermann Nau.**

Von heute an kostet das Pfund fettes Schweinefleisch  
4 Sgr. bei

**Julius Beyer.**

Bei demselben liegen 9 schöne mittlere Baustämme zu verkaufen.

**Rheinische Maitrank-Essenz,**

aus frischen Kräutern bereitet (auf 1 Fl. Wein  $1\frac{1}{2}$  Theelöffel), in Flaschen zu 10 Sgr. empfiehlt

**Gustav Lots.**

Alle Sorten Begräbniß-, Geburtstags- und Braut-Kränze, französische Bouquets, Guirlanden, Blumenstöcke sind schön und zu jedem Preis zu haben bei **C. Krause**, Handlegärtner, Merseburg, Gotthardtsstraße Nr. 91.

In der Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen zu beziehen:

**C. Greger**, drei- und vierstimmige Schulkieder für obere Klassen. Preis 5 Sgr.

Eingeführt in den Schulen der Franckeschen Stiftungen zu Halle.

**H. Brandt**, 30 zwei- und dreistimmige Lieder für die Jugend. Preis 2 Sgr.

In Nr. 10 (1858) der allgemeinen deutschen Lehrerzeitung sagt H. Schaab in Leipzig: Recht liebliche, niedliche Liederchen. Gut gewählte Texte, kinderförmig und münig empfundene Melodien; wie Göthe sagt:

Immer lieblich, immer heiter,  
Immer lieblich, und so weiter,  
Stets natürlich, aber klug —

Nun — das dächt' ich — wär genug.

Derselbe, ein- und zweistimmige Lieder für die Jugend mit leichtausführbarer Pianofortebegleitung. Preis  $7\frac{1}{2}$  Sgr.

Am angeführten Orte sagt derselbe Recensent: Größtentheils dieselben Liederchen mit gut geleiteter, recht glatte Züge enthaltender Clavierbegleitung, dem guten Volkslied Rechnung tragend, einige Male an dasselbe anstreichend. Immeres und Neujeres dem Kinde wohlbetragend, wie wir durch Erfahrung, dem zutreffendsten Maßstabe, erprobt haben.

**Karmrodt'sche** Musikalien-Handlung in Halle.

**Handschuhe**

in Glacé, Washleder, Seide, Zwirn und Tricot, für Herren, Damen und Kinder, Hofenträger und Strumpfbänder von Gummi, Schlipse, Knopf- und Feder-Gravatten in Atlas und Seidenstoffen, Herren- und Chemisettes und Kragen, Herren- und Knaben-Mützen in großer Auswahl empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Auch werden alle Sorten Handschuhe gewaschen und gefärbt.

**H. Prall**, Handschuhmacher,  
am Markt.

Frische Hefen, frische Schmelzbutter, das Pfd. 8 Sgr. 6 Pf., kleine Rosinen, das Pfd. 6 und 7 Sgr., empfiehlt

**L. A. Weddy.**

Große Lüneburger Bricken und schöne marinirte Heringe empfiehlt

**L. A. Weddy.**

Alle Sorten Lack auf Holz, Leder und Metall, das Pfd. von 5 Sgr. an, sowie Maler- und Maurerpinsel empfiehlt

**L. A. Weddy.**

**Handlungs-Anzeige.** Alle Sorten feine Liqueure und Aquavite, Punsch-Essenzen und bittere Magen-tropfen eigener Fabrik, feinsten Jamaica- und Westind. Rum, echten franzöf. Cognac und Franzbranntwein, feinen Arrac de Goa, Schweizer Absynth und Kirschwasser, Himbeerlimonadeneffenz und Glühweingtract, 90% Spiritus, besten reinen Nordhäuser Kornbranntwein, uralten Nordhäuser und Landbranntwein empfehle ich zu den billigsten bedeutend herabgesetzten Preisen im Ganzen und Einzelnen, wobei ich Wiederverkäufern und Schenk-wirthen einen bedeutenden Rabatt bewillige.

Merseburg, den 17. Mai 1858.

**C. W. Klingebell**,  
Gotthardtsstraße Nr. 141.

## Die Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt

ist kein geheimes Heilmittel, kein Arcanum, aber das vorzüglichste Verschönerungsmittel der Haut, die sie zugleich schmeidigt. Ueber die treffliche chemische Zusammensetzung der Seife, so wie über die gänzliche Unschädlichkeit derselben, liegen jedem Stücke gedruckte Atteste des Königl. Kreisphysicus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. Gielen, Königl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brüg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt bei.

Allein echt zu haben à Stück 5 Sgr. in der Papierhandlung bei

Gustav Lots

Um damit zu räumen, verkaufen wir  
**alte Pfälzer Cigarren**, 25 Stück 2½ Sgr.,  
**Napoleons-Cigarren**, 25 Stück 4 Sgr.,  
 und feine Cigarren in großer Auswahl billigt.

**C. N. Voigt & Haase.**

Frische Schmelzbutte und **Salzbutte**, à Pfd. 8½ Sgr.,  
**Lim. Käse**, à Pfd. 5 Sgr.

Rosinen, Mandeln, Corinthen, Citronat und alle Sorten Zucker und feine Gewürze empfehlen billigt

**C. N. Voigt & Haase.**

Feinsten **Demerary- & Menado-Caffee**, stets frisch gebrannt, à Pfd. 11 Sgr., feinschmeckenden **Domingo-Caffee**, 10 Sgr., **homöopathischen Caffee & Chocolate** in Tafeln und Pulver.

Große türk. Pflaumen, à Pfd. 3 Sgr., **Jenaer Pflaumen**, à Pfd. 2 Sgr. 4 Pf., bei

**C. N. Voigt & Haase.**

**Nordhäuser Kornbranntwein & Aquavite**, à Quart 5 Sgr.

**ff. Arac & ff. Jam. Rum, Punschessenz, französischen Weinessig, Düsseldorf Wein-Mostrich, Honig**, reinschmeckend, à Pfd. 5 Sgr., sowie frische **Hamb. Preßhefen**, empfehlen

**C. N. Voigt & Haase.**

Rheinweine, rothe und weiße, à Fl. von 10 Sgr an, sowie Mannsfelder Bergweine, Mosel und Raumburger Roth- und Weißweine, à Fl. 5 und 7½ Sgr., bei Abnahme von 11 Flaschen stellen den Anferpreis

**C. N. Voigt & Haase, Gotthardtsstraße.**

Von künftiger Mittwoch den 19. d. Mts. ab ist die Bade-Anstalt im hiesigen Schloßgarten zur Benutzung warmer Bäder für den täglichen Verkehr eröffnet, und sind nachstehende Bäder zu bekommen:

Warme Wasserbäder,	Matzbäder,
Soolbäder,	Stahlbäder,
Seifenbäder,	Kräuterbäder,
Schwefelbäder,	Kleienbäder.

Duzend-Billets (in ganzen, halben und Viertel-Duzenden) sind bei dem Schloßgärtner Herrn Steubecke, dem Buchbindermeister Herrn Volkmann, der Stadt-Apothek gerade über, und der Unterzeichneten zu bekommen.

**Henriette Dürbeck.**

Frischen **Maitrank**, à Flasche 5, 7½, 10 und 15 Sgr., empfiehlt

**B. A. Blanckenburg,**  
 Gotthardtsstraße.

Ferner empfehle ich meine sämtlichen Waaren zum Kuchenbacken mit der Versicherung billiger und reeller Bedienung.

**Cigarren** jeder Qualität in abgelagerter Waare empfiehlt gleichfalls zur gefälligen Abnahme

**B. A. Blanckenburg,**  
 Gotthardtsstraße.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten bei

**H. Müller, Klempnermeister.**

(Hierzu eine Beilage.)

## Theater-Anzeige.

Sonntag den 23. Mai 1858

zur Eröffnung des **Livoli-Theaters**  
 zum ersten Male

**Better Flausing**, oder: **Nur stott leben**,  
 Posse mit Gesang in 3 Abth. v. A. Weirauch  
 u. G. Bachhufen. Musik v. Ed. Stiegemann.

Montag den 24. Mai

zum ersten Male

**Ein geheimer Agent**,  
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Hackländer.

Dienstag den 25. Mai

zum ersten Male

**Der Sohn des Wucherers**

oder: **Ein edles Herz**,

Schauspiel in 4 Aufzügen von Brachvogel.

Sollte die Abonnement-Liste aus Versehen nicht genügend circuliren, so bitte ich Ein hochgeehrtes Publikum, mich deshalb gütigst zu entschuldigen und mich davon gefälligst in Kenntniß zu setzen oder sich zu Herrn Kaufmann Wiese gefälligst zu bemühen, woselbst eine Abonnement-Liste bis zum 23. d. M. zur Unterzeichnung bereit liegt.

**Ferdinand v. d. Osten,**

Schauspiel-Director.

Indem ich für die diesjährige Sommer-Saison alles angewandt, um Einem sehr geehrten Publikum den Aufenthalt in meinem Etablissement so angenehm als nur möglich zu machen, so schmeichle ich mir, mich stets mit einem recht zahlreichen Besuche beehrt zu sehen.

**J. Brenner,**

Besitzer der Funkenburg.

## Bier-Bon-Abonnement!!

Auf vielseitiges Verlangen eröffne ich von nächsten Sonntag den 23. an ein Bier-Bon-Abonnement und verabreiche für 1 Thlr. im Abonnement 26 Töpschen, welche aber innerhalb 14 Tagen getrunken werden müssen

**Zum Herzog Christian.**

**Robert Eckardt.**

**Ehrenklärung.** Die gegen Personen gesprochenen Aeußerungen in Betreff des Herrn Ringslebe in Zicherben erkläre ich hiermit für unwahr, nehme dieselben zurück und halte Herrn Ringslebe für einen ordentlichen Mann.

Merseburg, den 14. Mai 1858.

Berehel. **Johanne Schaaß.**

# Beilage zum 40. Stück des Merseburger Kreisblatts 1858.

## Verzeichniß der hiesigen Backwaaren auf die Zeit vom 15. bis ult. Mai c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Loth	Loth	Pfund	Loth	Pfund	Loth
<b>A. hies. Bäcker.</b>							
Alberts sen. . . . .	Gotthardsstr.	—	—	1	3	—	5 16
Alberts jun. . . . .	desgl.	—	—	1	2	—	5 8
Brudner . . . . .	Altenburg	4	1	1	4	—	5 20
Hw. Daute . . . . .	desgl.	—	—	1	—	—	5 4
Deichert . . . . .	Oberbreitestr.	4	—	1	4	—	5 24
Kuchs . . . . .	Schmalegasse	4	—	1	6	—	6 —
Hw. Hoffmann . . . . .	Markt	—	—	1	6	—	6 —
Heubner . . . . .	Altenburg	—	—	1	7	—	6 4
Heubner . . . . .	Breitestraße	4	2	1	7	—	6 4
Heubner . . . . .	Gotthardsstr.	—	—	1	8	—	6 —
Henne . . . . .	Delgrube	3	2	1	—	—	5 —
Henne . . . . .	Johannisgasse	4	2	1	4	—	5 20
Henne . . . . .	Schmalegasse	3	3	1	4	—	5 24
verehel. Höschel . . . . .	Altenburg	4	—	1	—	—	5 —
Hartmann . . . . .	Delgrube	4	—	1	4	—	5 20
Hartmann . . . . .	Altenburg	—	—	1	2	—	5 10
Huthel . . . . .	Burgstraße	5	—	1	6	—	5 24
Hammer . . . . .	Altenburg	—	—	1	4	—	5 16
Kraft . . . . .	Breitestraße	4	2	1	8	—	6 4
Koch . . . . .	Preußergasse	—	—	1	2	—	5 12
Lange . . . . .	Sirtigasse	4	—	1	4	3	5 24
Luther . . . . .	Altenburg	—	—	1	3	—	6 12
Kienke . . . . .	Neumarkt	—	—	1	6	—	5 24
Neble . . . . .	Neumarkt	4	2	1	12	—	5 4
Pug . . . . .	Sirtigasse	4	—	1	6	—	6 —
Niedel . . . . .	Entenplan	4	2	1	—	—	5 —
Schäfer sen. . . . .	Neumarkt	5	1	1	10	—	6 18
Schäfer jun. . . . .	desgl.	5	—	1	—	—	6 —
Schurig . . . . .	Sirtigasse	5	2	1	6	—	6 —
Weinert . . . . .	Markt	—	—	1	2	—	5 8
Wohlleben . . . . .	Altenburg	—	—	1	6	—	6 —
<b>B. hies. Brodhdlr.</b>							
verehel. Voß . . . . .	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5 —
Bauer . . . . .	Preußergasse	—	—	1	24	—	4 20
Dittler . . . . .	Altenburg	—	—	2	4	—	5 20
verehel. Junke . . . . .	Saalgasse	—	—	2	4	—	5 20
Hohmuth . . . . .	Entenplan	—	—	—	—	—	5 20
Hw. Knöfel . . . . .	Johannisgasse	—	—	—	—	—	5 24
unverehel. Krampf . . . . .	Delgrube	—	—	—	—	—	5 4
verehel. Keding . . . . .	Dom	—	—	—	—	—	6 4
Mäler . . . . .	Altenburg	—	—	—	—	—	5 28
Reuber . . . . .	Mälzergasse	—	—	2	8	—	5 24
Kabe . . . . .	Bambergshaus	—	—	—	—	—	4 24
verehel. Riede . . . . .	Altenburg	—	—	2	8	—	5 20
verehel. Schlag . . . . .	Sirtiberg	—	—	—	—	—	6 6
verehel. Schubert . . . . .	Neumarkt	—	—	—	—	—	6 6
Wiemann . . . . .	Breitestraße	—	—	—	—	—	6 —
<b>C. Landbäcker.</b>							
Böhme . . . . .	Lügendorf	—	—	2	8	—	5 20
Henniges . . . . .	Waldendorf	—	—	2	4	—	5 20
Münz . . . . .	Neumarkt	—	—	2	1	1	5 4
Renneburg . . . . .	Franzleben	—	—	2	4	—	5 24
Etchmar . . . . .	Brückdorf	—	—	—	—	—	6 —
Wächter . . . . .	Raundorf	—	—	2	4	—	5 24

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister Schäfer sen. und am leichtesten die Bäckermeister Seyne in der Delgrube, Niedel und verehel. Höschel; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister Schurig und am leichtesten der Bäckermeister Seyne in der Delgrube. Bemerk wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 6 Pfd. 4 Lth. Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefern das Schwarzbrot am schwersten die verehel. Schlag und verehel. Schubert und am leichtesten der Brodhändler Bauer. Merseburg, den 15. Mai 1858.

### Der Magistrat.

Das in diesem Jahre von der Bürger-Scheibenschützen-Compagnie abzuhaltende

### Pfingstschießen

beginnt den 25. Mai d. J.

Das Probeschießen findet den 24. ej., von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab, statt.

Freunde des Schießens werden nur auf diesem Wege zur gefälligen Theilnahme mit dem ergebensten Bemerkten eingeladen, daß die Einlage 17 Sgr. 6 Pf. beträgt.

Merseburg, den 15. Mai 1858.

### Das Directorium.

Den ersten Pfingstfeiertag, Nachmittag um 3 1/2 Uhr, Concert auf der Restauration des Bahnhofes zu Dürrenberg, gegeben vom Trompetercorps des R. 12. Inf. Reg. aus Merseburg.

H. Eufmann,  
Stabstrompeter.

### Zum Pfingstanz;

in gediehlter Laube ladet am 2. und 3. Pfingstfeiertage ganz ergebenst ein

Fritsch in Knapendorf.

Die Mitglieder der Stellmacher-Innung werden aufgefordert, sich den 31. Mai d. J. einzufinden und ihre Quartalgelder zu entrichten.

Merseburg, den 15. Mai 1858.

### Der Vorstand der Stellmacher-Innung.

Das ausführliche Programm des in der vor. Nr. d. Bl. angekündigten

IV großen Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concerts, welches am 3. Pfingsttage, den 25. d. M., im hiesigen Dom stattfinden wird, kann erst in der nächsten Nr. d. Bl. bekannt gemacht werden.

Auf vielfaches Verlangen wird Herr Friedr. Grünmayer aus Leipzig wieder die Güte haben, ein Solo für Cello vorzutragen.

D. S. Engel.

### Berichtigung.

In der Wiesenverpachtungs-Anzeige des Königl. Oberförster Rehsfeldt in Schkeuditz in Nr. 38. d. Bl. ist der 21. April als Termin fälschlich abgedruckt, es muß daselbst natürlich 21. Mai heißen.

Die Verlobung unserer Tochter Lina mit dem Seminarlehrer Herrn Moriz Georgi aus Düsseldorf beehren sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzuzeigen

Referstein und Frau.

Merseburg, den 16. Mai 1858.

### Familien-Nachricht.

Die heute Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Elise geb. Tauchert von einem gesunden Mädchen beehrt sich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen

Albert Heberer.

Merseburg, den 17. Mai 1858.

### Dankfagung.

Für die liebevolle und freundliche Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Gruner, sowie für die rastlose Mühe des Herrn Arzt Syrbius während seiner Krankheit, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Friedrich Siehm, Maurer.

Verspätet.

## Cypressenzweig

auf das Grab von Fanny Schumpelt.

D Schmerzreiche Ledeätrauerstunde!

So hörst du nicht den sel'gen Frühlingsreigen,  
Den alle Vöglein singen von den Zweigen.  
Und tiefer Schlummer liegt auf deinem Munde?

Du ruhst so bleich im kühlen Grabesgrunde,  
Raum stört ein Lüftchen dieses heil'ge Schweigen,  
Nur Engel auf und nieder leise steigen  
Und bringen süße Auferstehungskunde.

Nimm hin, o Mai, die lieblichste der Blüthen,  
Die vor der Zeit der rauhe Sturm zerpfückte,  
Und Blumengeister mögen sie behüten.

Doch was im Leben dich so reizend schmückte,  
D daß auch Rosen auf dem Grabe glühten,  
Und deine Seele noch ihr Duft entzückte! G.

## Zur gefälligen Beachtung.

Bekanntmachungen aller Art, welche für die nächsten Nummern des Kreisblatts bestimmt sind, werden bis jeden Montag und Donnerstag, spätestens Abends 5 Uhr, erbeten und müssen entweder im Laden des Herrn G. Lotz oder in der unterzeichneten Expedition bis dahin abgegeben sein, später eingehende können auf die Einverleibung im nächsten Stück mit Bestimmtheit nicht rechnen. Alle diese Bekanntmachungen müssen mit dem Namen und Character des Einsenders versehen sein, sollen solche Aufnahme finden, und im Fall diese in dem Inserat selbst nicht schon enthalten sind und mit abgedruckt werden sollen, müssen solche in einer Ecke oder auf der Rückseite desselben angebracht werden.

## Expedition des Kreisblatts.

## Getreidepreise.

Merseburg, den 15. Mai 1858.

Weizen	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	8	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	=	17	=	6	=	=	1	=	20	=	6	=
Gerste	1	=	10	=	—	=	=	1	=	12	=	6	=
Safer	1	=	5	=	—	=	=	1	=	7	=	6	=

## Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Geboren: dem Unterofficier beim 1. Bataillon Königl. 32. Landwehr-Regiments Böblich ein Sohn. — Gestorben: die älteste Tochter des Königl. Regierungsraths von Wurmb, 21 J. 8 M. alt, an Nervenfieber; der jüngste Sohn des Königl. Kreisgerichts-Rectors von Köstlich, 10 M. alt, am Zahnen.

**Stadt.** Geboren: dem Korbmacher Naumann eine Tochter; dem Schuhmachermstr. Gleie eine Tochter. — Getrauet: der Rentamts-Secretair Küchenmeister in Bitterfeld mit Jgfr. Johanne Christ. Amalie Längrich; der Schuhmachermstr. Berneder mit Jgfr. M. K. F. Teuscher; der Handarb. Hessebarth aus Creppau mit Jgfr. A. Th. Strichling. — Gestorben: die einzige Tochter des Schuhmachers Quarg, 13 M. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Blüegers und Restaurateurs Lutz, 35 J. 1 M. alt, an Verzebrung; die Ehefrau des Fabrikarb. Naumann, im 56. J., an Brustkrankheit; eine ungetaufte außerehel. Tochter, 9 J. alt, am Kinndackentrampf.

**Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr,** Gottesdienst in der Stadtkirche. Predigt: Herr Diac. Burghardt.

**Neumarkt.** Geboren: einer ledigen Person eine Tochter. — Getrauet: der Conditor Bauer mit Frau M. S. C. Dorn hier.

**Altenburg.** Geboren: dem Bürger und Lorchfabrik. Sachsse eine Tochter; dem Handarb. J. J. F. Hesse ein Sohn; dem Zimmermann Hübner ein Sohn. — Getrauet: der Handarb. Wigig mit Jgfr. Marie Rosine Friederike Walscheid; der Maurer Blante mit Johanne Friederike Kade; der Zimmermann Trillhaase mit Christiane Henriette Schmidt; der Schmied Zimmermann aus Forbig mit Friederike Louise Nero. — Gestorben: ein Sohn des Zimmermanns J. Ch. Keps, 4 J. 6 M. alt, an der Wasserfucht; der Handarb. Giesm, 68 J. alt, an der Wasserfucht; die jüngste Tochter des Zimmermanns Selbberg, 1 J. 6 M. alt, an Krämpfen.

Man schreibt aus Paris: Lady Stuart bewohnt London und Italien, diese Succursale des brittischen Vaterlandes. In Paris hält sie sich nur so en passant auf, gerade lange genug, um einige Kleider zu bestellen. Als sie auf ihrer letzten Durchreise die französische Hauptstadt wieder verlassen sollte, befand sich die edle Dame in nicht geringer Verlegenheit; sie hatte von ihrem Banquier noch nicht das nöthige Reisegeld erhalten, um der Modewaarenhandlung von B. und M. in der Richelieustraße eine Rechnung von 5000 Francs zu bezahlen. Was thun um den Eisenbahnzug nicht zu verfehlen. Glücklicherweise zeigte sich der Kaufmann voll des ehrenfsten Vertrauens für seine vornehme Kundschaft. Reisen Sie ruhig ab, Frau Gräfin, nehmen Sie die Sachen nur mit und lassen Sie mich später bezahlen. Die Locomotive feucht und dahin saufen Gräfin und Seidenstoffe, Spitzen und Mantillen. Jetzt aber fängt der Kaufmann an, sich die Sache zu überlegen. Wie, dachte er, wenn es eine falsche Gräfin, wenn es keine Stuart wäre? Und je mehr er nachdenkt, je mehr er sich der vornehmen Manieren der Dame erinnert, je mehr ist der Kaufherr überzeugt, das er bestohlen ist, denn nichts gleicht so sehr einer hohen Dame als eine Intrigantin. Eine wahre Panique bemächtigt sich des Herrn B. Von seinem Magazin zum Telegraphen il n'y a qu'un pas, und nach wenigen Augenblicken langten in Marseille die Worte an: „Gräfin Stuart. Betrügerin. Verhaften!“ Marseille ruft zurück: „Verhaftet!“ In der That war in Folge dieser schmucklosen Correspondenz die Gräfin bei ihrer Ankunft in Marseille von einem Gentleman — der Polizei in Empfang genommen und anstatt in das comfortable Hotel in ein schmutziges Gefängniß geführt worden. Auch ihr Better, Sir Bathurst, welcher sie begleitete, wurde unter Schloß und Riegel gebracht. Und nun war die hohe Dame vom reinsten Blute, die Wittwe eines Pairs von Irland, die edle Tochter des aristokratischen Albion in Verührung mit Verbrechern. Sie, die an Paläste, Wohlgerüche, an Blumen und Comfort gewöhnt ist, muß die Nacht in dieser unfaubern Höhle zubringen und die schamlosen Reden der Mitgefangenen anhören. **Shocking indeed!** Erst nach qualvollen zweimal 24 Stunden macht der Telegraph das angestellte Unheil wieder gut. Herr Carl Lassitte erfuhr das Vorgefallene und beeilte sich, den voreiligen Handelsherrn zu befriedigen. Die Gräfin aber belangte denselben vor die Gerichte, und die Sache gelangte vor das Seine-Tribunal. Der Kaufmann bewies solche Reue, solche Zerknirschung, daß die Gerechtigkeit Gnade üben zu müssen glaubte und der Verklagte frei ausging, doch wird er wohl ins Blaubuch der englischen Aristokratie eingetragen sein.

## Die Reise.

Zweispblige Verix-Charade.

Rings war es Nacht umher,  
Der Weg uns unbekannt,  
Rein Häuschen sah man mehr,  
Vor'm Auge faum die Hand.  
Da gab es Sorg' und Noth,  
Dem Weibchen graute schon,  
Da sich kein Führer bot,  
Dumm war der Postillon.  
Dort, rief die Erste ich,  
Recht uns die Zweite zeigt,  
Und eh 'ne Stunde wick,  
War's Ganze schon erreicht.  
Dort recht mich nach der Reise zu erquiden,  
Muß Wein und Punsch sogleich den Tisch mir schmücken.